

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortrates Mainzweiler, am 13.05.2020, 18:00 Uhr, im großen Saal des Schloßtheaters, Schloßhof 6, Ottweiler

Anwesend waren:

Mitglieder (Stimmberechtigt)

1. Herr Christof Alt
2. Frau Melanie Both
3. Herr Christian Breyer
4. Herr Stefan Dörrenbächer
5. Herr Hartmut Keipert
6. Frau Doris Senni
7. Herr Tobias Staub
8. Herr Achim Wagmann
9. Herr Volker Zimmer

von der Verwaltung

10. Frau Iris Brück
11. Herr Christoph Hassel
12. Frau Doris Prietzel, Protokollführung
13. Herr Holger Schäfer
14. Herr Sascha Veith

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle anwesenden Ratsmitglieder, die Kollegen der Verwaltung, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie von der Saarbrücker Zeitung Herrn Bier.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Unter Bezugnahme auf die §§ 33 (1) und 74 Ziffer 9 KSVG wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Herr Wagmann mit, dass der Tagesordnungspunkt 11 Heizung Sporthalle als TOP 4 vorgezogen werden sollte. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Somit verschieben sich die nachfolgenden Tagesordnungspunkte entsprechend und die neue Tagesordnung ist angenommen.

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

- 1 . Verpflichtung eines Ortsratsmitgliedes
Vorlage: Amt 10/001/2020
- 2 . Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 04.12.2019 - öffentliche Sitzung
- 3 . Sanierung Verbindungsstraße Ottweiler - Mainzweiler
Vorlage: Amt 61/026/2020
- 4 . Antrag SPD: Heizung Sporthalle
- 5 . Investitionsprogramm für die Jahre 2019 bis 2023
Vorlage: Amt 20/001/2020
- 6 . Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2020
Vorlage: Amt 20/002/2020
- 7 . Entwicklung Bürgerbus-Angebot in der Stadt Ottweiler
Vorlage: Amt 61/002/2020
- 8 . Bebauungsplan "Kurzawann": Annahme Entwurf und Offenlage/Beteiligung Träger öffentlicher Belange (TÖB)
Vorlage: Amt 61/006/2020
- 9 . Bebauungsplan "Wohnbebauung Brechkaul": Abwägung Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
Vorlage: Amt 61/007/2020
- 10 . Vorsorgekonzept Hochwasser/Starkregen für Mainzweiler
Vorlage: Amt 61/015/2020
- 11 . Antrag SPD: Instandsetzung / Absicherung des Bereichs zwischen Stegbachstraße und Sportplatz
- 12 . Mitteilungen und Anfragen
- 13 . Einwohnerfragestunde

B) Nichtöffentliche Sitzung

- 1 . Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 04.12.2019 - nicht öffentliche Sitzung
- 2 . Mitteilungen und Anfragen

A) Öffentliche Sitzung

TOP 1 Verpflichtung eines Ortsratsmitgliedes Vorlage: Amt 10/001/2020

Herr Johannes Schmitt hat sein Mandat zum 31.12.2019 niedergelegt. Herr Volker Zimmer rückt als neues Mitglied nach und muss verpflichtet werden. Herr Wagmann liest die Verpflichtungsformel vor und heißt Herrn Zimmer im Ortsrat Mainzweiler herzlich willkommen. Bedingt durch die Corona-Pandemie wird auf die Bekräftigung per Handschlag verzichtet.

TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 04.12.2019 - öffentliche Sitzung

Herr Alt teilt mit, dass es unter TOP 5, Einwohnerfragestunde: Rallye, müsse es richtig lauten, dass durch die Sperrung die Folge war, dass die Banketten verfahren wurden, da nicht die Umleitung genutzt wurde, sondern der Feldwirtschaftsweg. Hier sollte der LfS prüfen. Des Weiteren möchte er mit aufgenommen haben, dass die Anwohner im Vorfeld nicht angehört wurden. Hier sollte zukünftig eine bessere Absprache mit den Landwirten erfolgen.

Frau Both möchte den Hinweis: Straße soll mit einer Schranke geschlossen werden, aufgenommen haben.

Mit diesen Änderungen wurde einstimmig beschlossen, dass gegen die Niederschrift vom 04.12.2019 – öffentlicher Teil – keine weiteren Einwände erhoben werden, somit ist die Niederschrift angenommen.

TOP 3 Sanierung Verbindungsstraße Ottweiler - Mainzweiler Vorlage: Amt 61/026/2020

Herr Wagmann eröffnet den Tagesordnungspunkt und gibt das Wort an Herrn Hassel weiter.

Herr Hassel erläutert ausführlich die Sitzungsvorlage, die als Tischvorlage neu ausgeteilt wurde, und den Sachstand. Es sei vorgesehen, dass die Planung in 2020 weitergeführt und die noch offenen Punkte geklärt werden, damit das Projekt im 4. Quartal zur Bezuschussung beim Land vorgelegt werden könne.

Frau Both fragt nach, ob die Straße dann in diesem Zustand bleibe, wenn die Fördermittel nicht zustande kommen?

Herr Hassel führt aus, dass die Rahmenbedingungen für das Förderprogramm noch festgelegt werden müssen. Zum Ende des Jahres könne hierzu mehr gesagt werden.

Herr Keipert merkt an, dass nicht unbedingt auf den Radweg bestanden werde solle. Den sollte man als separates Projekt sehen. Die Straße sei wichtiger. Der Radweg könne auch später gemacht werden.

Herr Hassel ergänzt, dass die Verwaltung diese Überlegung auch hatte, wie auch aus der Vorlage einer alternativen Radewegeführung erkenntlich sei. Beim Bau des Radweges entlang der Straße bis zur Eimündung der Landstraße müsse der LfS hinsichtlich einer Weiterführung des Radweges entlang der Landstraße bis zu Illinger Straße eingebunden werden.

Herr Dörrenbächer erkundigt sich nach der Zeitschiene, bis Baubeginn sei.

Herr Hassel teilt mit, dass mit einem Baubeginn in 2021 gerechnet werden könne, wenn das Projekt in das neue Programm aufgenommen werde. Durch die Corona-Pandemie verzögern sich aber derzeit die erforderlichen Prozesse zur Aufstellung des Programms.

Herr Breyer möchte wissen, ob es schon eine Kostenkalkulation gebe?

Herr Hassel führt aus, dass an der Kalkulation noch gearbeitet werde und dies auch abhängig sei von den Punkten, die noch geklärt werden müssen. Im Haushaltsplan sind für 2021 Kosten in Höhe von einer Million Euro eingestellt. Man gehe davon aus, dass genauere Zahlen im Herbst vorliegen werden.

Herr Hassel informiert, dass die Vorplanung vorliege und noch wie dargestellt verschiedene Punkte zu klären sind. Danach werden die Planungsunterlagen zusammengestellt, damit das Projekt zur Bezuschussung durch das Land angemeldet werden könne.

TOP 4 Antrag SPD: Heizung Sporthalle

Der Vorsitzende verliest den Antrag der SPD zu dem Projekt Heizung Sporthalle Mainzweiler.

Herr Hassel beantwortet die Fragen wie folgt:

1) Welche Unterlagen wurden dem Verein zur Wirtschaftlichkeitsprüfung zur Verfügung gestellt?

Von Seiten der Stadt Ottweiler wurden dem Verein keine Unterlagen zur Wirtschaftlichkeitsprüfung zur Verfügung gestellt. Die Stadt Ottweiler hat der Famis die Kontaktdaten des Vereines zur direkten Kontaktaufnahme zur Verfügung gestellt. Inwieweit die Famis dem Verein entsprechende Unterlagen zur Verfügung gestellt hat, ist der Stadt derzeit nicht bekannt.

2) Planungsstand der Baumaßnahme bzw. des Nutzungsvertrages

Bezüglich der geplanten gemeinsamen Nahwärmeversorgung der Gebäude der Eric-Carle-Schule und Turnhalle Mainzweiler gibt es zurzeit keinen neuen Sachstand zu vermelden. Dem Bildungsministerium liegen alle relevanten Unterlagen vor. Eine Entscheidung über die Förderung des Projektes verzögert sich aufgrund der Corona-Pandemie, wurde aber auf Nachfrage der Lebenshilfe relativ zeitnah zugesichert. Der Entwurf eines Nutzungsvertrages liegt noch nicht vor. Im Zusammenhang mit dem Klimapakete der Bundesregierung haben sich neue Möglichkeiten ergeben, sollte die geplante Projektkonstellation nicht umsetzbar sein.

3) Kann dem Ortsrat die Kalkulation der Famis zur Verfügung gestellt werden?

Ob und in welcher Form dem Ortsrat Mainzweiler eine Kalkulation des Projektes der Famis zur Verfügung gestellt werden kann, wird geprüft. Sobald die entsprechenden Förder- und Rahmenbedingungen seitens des MBKs geklärt sind, könnte das Vorhaben bei Interesse ggfls. auch im Ortsrat Mainzweiler vorgestellt werden.

4) Ändern sich die Kosten der belegenden Vereine nach Abschluss der Maßnahme

Nach Rücksprache mit dem zuständigen Fachamt ist nicht davon auszugehen, dass sich die Kosten für Vereine, die die Turnhalle nutzen, durch die geplante Erneuerung der Heizungsanlage ändern werden.

Herr Breyer merkt an, dass der Tagesordnungspunkt deshalb vorgezogen wurde, weil er nicht mehr im Investitionsprogramm enthalten sei.

Herr Wagmann merkt an, dass das Projekt mit 44.000,00 € im Haushaltsplan ausgewiesen war. Der Eigenanteil der Stadt Ottweiler betrage 22.000,00 €.

Frau Brück teilt mit, dass der geplante Eigenanteil in Höhe von 22.000,00 € für das Projekt zur Verfügung stehe. Ein Zuschuss könne erst beantragt werden, wenn klar sei, wann und in welchem Umfang das Projekt umgesetzt werden wird.

Herr Keipert wundert sich, dass seit fünf Jahren die Heizung im Investitionsprogramm enthalten sei. Vor zwei oder zweieinhalb Jahren kam das Thema Pelletheizung auf den Tisch. Nach Informationen der Verwaltung will sich die Lebenshilfe an dem Projekt beteiligen. Die Verwaltung arbeite daran, dass das Projekt noch im Jahr 2020 umgesetzt werden kann.

Herr Wagmann fragt nach, ob die Lebenshilfe noch im Boot sei und führt aus, dass dieser Zustand nicht mehr tragbar sei und es zeitnah eine Lösung geben müsse.

Herr Hassel teilt mit, dass nach Information der Verwaltung die Lebenshilfe nach wie vor fest zu dem Projekt stehe. Das Bildungsministerium als Zuschussgeber benötige aber aufgrund der Corona-Pandemie noch etwas Zeit für eine Entscheidung, die allerdings gegenüber der Lebenshilfe zeitnah angekündigt wurde.

Herr Hassel führt hierzu aus, dass im März 2019 eine Besprechung mit der Lebenshilfe stattgefunden hat, bei der aufgrund entsprechender Voruntersuchungen der Famis die Grundsatzentscheidung getroffen wurde, eine gemeinsame Heizungsanlage mit Holzpellets zu bauen und bei der auch verschiedene Modelle eines optimalen Finanzierungs-/Betreiberkonzeptes erörtert wurden. Hierzu wurden in der Folge Gespräche mit verschiedenen Ministerien geführt.

Herr Hassel führt weiter aus, dass das Projekt umgesetzt werden könne, wenn das Ministerium eine Entscheidung treffe, was zeitnah erfolgen solle. Bei optimaler Abwicklung könne die gemeinsame Heizungsanlage bis Ende 2020 realisiert werden.

Herr Wagmann bittet darum, dass der Ortsrat rechtzeitig informiert werde.

Herr Keipert möchte wissen, wer die Aussage getroffen habe, dass die Heizungsanlage ohne die Lebenshilfe realisiert werde?

Herr Hassel führt aus, dass das Projekt nach wie vor mit der Lebenshilfe realisiert werden solle. Der Verwaltung liegen keine anderen Informationen vor. Demnach sei auch von der Verwaltung keine solche Aussage getroffen worden. Der Ortsrat werde über den Fortgang des Projektes informiert.

TOP 5 Investitionsprogramm für die Jahre 2019 bis 2023

Vorlage: Amt 20/001/2020

Der Vorsitzende eröffnet den nächsten Tagesordnungspunkt und erteilt das Wort an Herrn Hassel.

Herr Hassel erläutert ausführlich das Investitionsprogramm und geht auf die einzelnen Projekte für Mainzweiler ein.

Herr Alt merkt an, dass von der Sanierung der Straße von Ottweiler in Richtung Mainzweiler nicht nur Mainzweiler profitiere.

Herr Breyer (SPD) bedankt sich für die Erstellung des Investitionsprogrammes und appelliert daran, dass die Straße von Mainzweiler nach Ottweiler neu gemacht und nicht nur ausgebessert werden solle. Die SPD stimmt dem Investitionsprogramm zu.

Herr Dörrenbacher teilt folgendes zum Investitionsprogramm mit:

„Investitionsprogramm für die Jahre 2019 bis 2023

Die Verwaltung hat uns Ihren Vorschlag für die städtischen Investitionen vorgelegt.

Die Ortsräte beschäftigen sich mit den örtlichen Ansätzen des Investitionsplans. Das heißt, der Ortsrat Mainzweiler befasst sich mit denjenigen Maßnahmen, die unser Dorf betreffen.

Aus Sicht der CDU-Fraktion ist auch in diesem Jahr insbesondere die Sanierung der Verbindungsstraße von Ottweiler nach Mainzweiler erwähnenswert.

Die Ergebnisse der bisherigen Planungsleistungen wurden uns soeben vorgetragen. Hierfür wurden im letzten Jahr bereits 60.000 € ausgegeben.

Diese Maßnahme steht ganz oben auf der Prioritätsliste des Orsrates Mainzweiler. Da waren und sind wir uns parteiübergreifend einig.

Nach den derzeitigen Erkenntnissen wird die Sanierung eine Million Euro kosten. Dreiviertel soll das Land tragen, 250.000 Euro werden nach dem aktuellen Informationsstand an der Stadt hängen bleiben.

Die Baumaßnahmen sind im nächsten Jahr vorgesehen. Dies bedeutet, die Stadt Ottweiler wird 2021 einen beachtlichen Teil seines gesamten Investitionsvolumens in diesen einen Straßenabschnitt stecken und dafür an anderen Stellen weniger Geld zur Verfügung haben.

Die Mainzweiler Bevölkerung wird von weiteren Investitionsmaßnahmen profitieren!

Ich erlaube mir den Hinweis

- *auf die Investitionen auf allen Friedhöfen mit den Erweiterungen der Urnenstelen,*
- *auf die Investitionen für Kindertageseinrichtungen freier Träger,*
- *auf die Investitionen für die Sanierung von Nebenstraßen und Gehwegen,*
- *und letztlich auf die Investitionen für die Feuerwehr in allen Löschbezirken.*

Ich komme nun zum Schluss.

Die CDU-Fraktion vertritt die Auffassung, dass der Ortsrat Mainzweiler dem Stadtrat empfehlen sollte, dem Verwaltungsvorschlag zuzustimmen. Denn die Menschen in unserem Ort werden von den geplanten Investitionen profitieren.“

Beschluss:

Der Ortsrat Mainzweiler empfiehlt dem Stadtrat einstimmig (8 x ja, 1 x Enthaltung), das als Anlage 1 beigefügte Investitionsprogramm für die Jahre 2019 bis 2023 unter dem Vorbehalt der Genehmigungsfähigkeit des Gesamtbetrages der Investitionskredite im Volumen von 804.500 Euro zu beschließen.

TOP 6 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2020 **Vorlage: Amt 20/002/2020**

Der Vorsitzende erteilt zum Thema Haushalt das Wort an Frau Brück.

Frau Brück erläutert ausführlich die Sitzungsvorlage und teilt mit, dass die Unterlagen des Haushaltes seit geraumer Zeit vorliegen. Sie erklärt ausführlich den Haushalt 2020. Sie geht auf die einzelnen Ansätze für Mainzweiler ein, geht auf die Kredite ein, erläutert den Saarlandpakt und weist darauf hin, dass der Haushalt vor der Corona-Pandemie aufgestellt wurde. Die Entwicklung des Haushaltes nach Corona sei noch nicht abzusehen.

Herr Breyer (SPD) bedankt sich für die ausführliche Erläuterung des Haushaltes 2020 und teilt mit, dass die SPD der Vorlage zustimme.

Herr Dörrenbächer (CDU) gibt folgende Erklärung ab:

„Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2020

- *Dank an Verwaltung für die Erstellung der HH-Planung und der übersichtlichen Bürger-Info*
- *OTW weiter HH-Sanierungskommune, viele Mio. EURO Schulden deutlich mehr als OTW in einem Jahr an Einnahmen verbuchen kann*
- *ABER: positive Entwicklung feststellbar, planmäßiges Jahresergebnis um 226.500 € besser als 2019*
- *OTW wird auch in diesem Jahr Mittel aus dem Kommunalen Entlastungsfonds (KELF) erhalten.*
- *In der Gesamtbetrachtung kann ich feststellen, dass die Stadt OTW verantwortungsvoll mit Steuergeldern und Fördergeldern umgeht.*

Im Ergebnis erhebt die CDU-Fraktion keine Einwände gegen den HH-Entwurf. Wir stimmen der Verwaltungsvorlage zu und meinen, der Ortsrat sollte dem Stadtrat empfehlen, dem HH-Plan und der HH-Satzung zuzustimmen.

Beschluss:

Der Ortsrat Mainzweiler empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Annahme des Haushaltsplanes für das Jahr 2020 und den Erlass der als Anlage beigefügten Haushaltssatzung.

TOP 7 Entwicklung Bürgerbus-Angebot in der Stadt Ottweiler Vorlage: Amt 61/002/2020

Der Vorsitzende erteilt zum Thema Bürgerbus das Wort an Herrn Hassel.

Herr Hassel erläutert ausführlich den Inhalt der Sitzungsvorlage. Vor der Corona-Pandemie sollte diesbezüglich eine Infoveranstaltung stattfinden, mit Teilnehmern aus Rheinland-Pfalz, wo das Konzept schon genutzt wird.

Frau Both begrüßt das Projekt sehr. Sie merkt an, dass Ortsteile aus dem Ostertal besser an die Kernstadt angebunden seien als Mainzweiler. Mainzweiler sollte insbesondere mit aufgenommen werden.

Herr Hassel teilt mit, dass die Vorlage nicht für das Ostertal beschränkt sei, dies sei die Vorlage für die Ortsräte.

Herr Keipert weist darauf hin, dass es ein solches Projekt in Quierschied schon gebe.

Beschluss:

Die Ortsrat Mainzweiler empfiehlt einstimmig dem Stadtrat,

- 1) die Entwicklung und ggfls. Einführung eines Bürgerbusses als ergänzendes Angebot zum ÖPNV und Stärkung des ländlichen Raumes im Grundsatz zu beschließen.
- 2) die Verwaltung zu beauftragen, die hierfür erforderlichen Schritte einzuleiten.

TOP 8 Bebauungsplan "Kurzawann": Annahme Entwurf und Offenlage/Beteiligung Träger öffentlicher Belange (TÖB) Vorlage: Amt 61/006/2020

Herr Wagmann erläutert die Vorlage und bittet um Wortmeldung.

Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ortsrat Mainzweiler empfiehlt einstimmig dem Stadtrat,

- 1) den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes „Kurzawann“ bestehend aus Planzeichnung und Textteil sowie der Begründung zu billigen.
- 2) die öffentliche Auslegung des Planentwurfs und parallele Benachrichtigung/Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Behörden sowie Nachbargemeinden zu beschließen.
- 3) die Verwaltung zu beauftragen, Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs ortsüblich bekannt zu machen.

**TOP 9 Bebauungsplan "Wohnbebauung Brechkaul": Abwägung Stellungnahmen
und Satzungsbeschluss
Vorlage: Amt 61/007/2020**

Auch hier erläutert der Vorsitzende ausführlich die Vorlage und bittet um Beratung.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ortsrat Mainzweiler empfiehlt einstimmig dem Stadtrat,

- 1) die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen gemäß der beiliegenden Abwägungsunterlagen sowie die Übernahme des Abwägungsergebnisses in die Planung zu beschließen.
- 2) die Stadtverwaltung zu beauftragen, die Personen, Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden, die sich zur Planung geäußert haben, von dem Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.
- 3) gemäß § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan „Wohnbebauung Brechkaul“, bestehend aus Planzeichnung und Textteil als Satzung mit Begründung zu beschließen.
- 4) die Stadtverwaltung zu beauftragen, den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Wohnbebauung Brechkaul“ gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**TOP 10 Vorsorgekonzept Hochwasser/Starkregen für Mainzweiler
Vorlage: Amt 61/015/2020**

Der Vorsitzende eröffnet den nächsten Tagesordnungspunkt und gibt das Wort an Herrn Hassel weiter.

Herr Hassel erläutert ausführlich die Vorlage.

Herr Dörrenbächer erkundigt sich, was dafür im Haushalt vorgesehen sei.

Frau Brück führt aus, dass 25.000,00 € im Haushalt vorgesehen seien, 95 % Zuschuss.

Herr Breyer bedankt sich bei Herrn Hassel für die Ausführung des Hochwasserkonzeptes.

Beschluss:

Der Ortsrat Mainzweiler empfiehlt einstimmig dem Stadtrat,

- 1) die Ausarbeitung eines Vorsorgekonzeptes Hochwasser/Starkregen für Mainzweiler im Grundsatz zu beschließen.
- 2) die Verwaltung zu beauftragen, die hierzu erforderlichen Schritte einzuleiten.

TOP 11 Antrag SPD: Instandsetzung / Absicherung des Bereichs zwischen Stegbachstraße und Sportplatz

Herr Wagmann erteilt das Wort an Herrn Keipert.

Herr Keipert teilt mit, dass bei dem Antrag folgendes zu beachten sei:

- Der Weg in Richtung Sportplatz sei bei Regen unmöglich zu gehen
- Dass der Weg für die Kinder der Lebenshilfe mit Rollstuhl bzw. für ältere Menschen mit Rollator nicht nutzbar sei
- Das Gelände ist nicht mehr stabil, bricht weg
- Säuberung des Bachlaufes: Oberer Bereich wurde gesäubert, allerdings der Bachlauf in Richtung Sportplatz müsste ebenso gesäubert werden, um einen schnelleren Ablauf zu bekommen.

Herr Hassel teilt mit, dass das Gelände bereits gerichtet und befestigt wurde. Was die „Säuberung“ des Stegbaches angehe, müsse Kontakt mit dem Landesamt für Umwelt- und Naturschutz (LUA) aufgenommen werden, ob und in welchem Umfang unter Beachtung naturschutzrechtlicher Vorgaben eine Unterhaltungsmaßnahme durchgeführt werden könne.

Beschluss:

Der Ortsrat Mainzweiler fordert einstimmig die Stadtverwaltung auf, die im Antrag der SPD-Fraktion genannten Maßnahmen umzusetzen.

TOP 12 Mitteilungen und Anfragen

12.1 Herr Wagmann bedankt sich beim Ortsrat und bei der Malteser Hilfe für die Verteilung der Masken. 95 % der Mainzweiler Bürger wurden damit erreicht, der Rest wurde durch die Nachbarschaftshilfe verteilt. Ebenso spricht er seinen Dank der Stadtverwaltung für die schnelle Zustellung der Masken aus.

12.2 Ebenso bedankt sich Herr Wagmann bei der Verwaltung und dem Bauhof für die tatkräftige Arbeit an der Turnhalle.

12.3 Der Vorsitzende teilt mit, dass bis 31.08.2020 alle Feste ausfallen. Danach sei die Entscheidung der Ministerien abzuwarten.

12.4 Dann teilt Herr Wagmann noch mit, dass in der Hauptstraße zu schnell gefahren werde, hier sollte der Blitzer wieder aufgestellt werden.

12.6 Herr Wagmann bittet darum, dass an den nachfolgenden Stellen:

- Faulenberg
- Raber Jagdhütte
- Kurzawann, Schildschranke

je eine Hundetoilette aufgestellt werde.

12.7 Dann bittet der Vorsitzende darum, auf dem Friedhof am Rasenfeld / Rasengräber / Wasserbecken einen zusätzlichen Gießkannenständer aufzustellen.

12.8 Der Vorsitzende teilt mit, dass bei den Kanalarbeiten vor dem Anwesen Jährling, Hauptstraße 63 (30er Zone) und Alte Schule die erforderlichen Teerarbeiten (Flickenteppich) nicht eingängig durchgeführt wurden.

12.9 Herr Wagmann erkundigt sich nach dem Waldweg in Richtung Linxbach, Weg der Jagdgenossenschaft, ca. 60 m vorm Wald, sind Stellen, die weich werden. Es handelt sich um eine Fläche von ca. 5 – 6 qm. Bestehen hier noch Gewährleistungsansprüche?

12.10 Ebenso teilt er mit, dass in der Hauptstraße 63 – 69 der Bordstein weggebrochen sei, der Bürgersteig sei in sehr schlechtem Zustand.

12.11 Herr Wagmann merkt an, dass am Hochwasserschacht Kurzawann bei den letzten Häusern rechts und links geprüft werden müsse, ob der Gitterrost noch zeitgemäß sei, ob der noch drucksicher sei. Die Steine wackeln.

12.12 Frau Both teilt mit, dass am Überlauf am Kanal zwischen letzten Häuser in der Linxbach und Kläranlage keine Absicherung vorhanden sei. Hier spielen öfter Kinder, das sei sehr gefährlich.

12.13 Herr Alt möchte wissen, ob für die Schutzhütte ein Namen festgelegt werden könne.

12.14 Ebenso erkundigt sich Herr Alt nach der Ausgleichsmaßnahme „Solefeld“, Seniorenpark Fürth. Hier sind Bäume kaputt und werden nicht ausgetauscht.

Herr Hassel merkt an, dass diesbezüglich schon mehrere Gespräche geführt wurden und sagt eine Prüfung zu. Hier sollte ein Ortstermin nach der Corona-Pandemie vereinbart werden. Herr Alt möchte an dem Termin teilnehmen.

Herr Keipert teilt mit, dass der Betreiber angeschrieben werden sollte, denn im Auftrag sei verhandelt, dass die Anlage 30 Jahre zu pflegen sei.

12.15 Herr Keipert erkundigt sich zu dem Öko FM. Wie ist der Sachstand?

Hier wird eine schriftliche Antwort zugesagt.

TOP 13 Einwohnerfragestunde

Hierzu erfolgen keine Anfragen.

B) Nichtöffentliche Sitzung

Herr Wagmann wünscht allen Anwesenden einen guten Nachhauseweg und weiterhin viel Gesundheit.

Sitzung endet um: 19:54 uhr

Der Vorsitzende

Schriftführerin:

Achim Wagmann

Doris Prietzel